

## **Zu viele I-helper sind keine Hilfe**

### **Beitrag von „Cambria“ vom 10. Januar 2013 18:36**

Naja, aber irgendwie muss man sich doch absprechen. Selbst die allernötigste Kommunikation kostet schon Zeit. Darunter fallen alltägliche Dinge wie Terminabsprachen und Raumabsprachen, außerdem finanzielle Angelegenheiten, denn der Lehrer muss mit Unterschrift die Arbeitszeit des I-Helpers bestätigen. Und natürlich der Austausch über die Schüler: welche Hilfen er benötigt, welche Fortschritte er gemacht hat, welche Fördermöglichkeiten anstehen...

I-Helper haben oft keine Ausbildung, bzw. kein pädagogisches Grundwissen. Nein, es ist nicht meine Aufgabe das nachzuholen und das würde ich ganz klar ablehnen und verweigern. Aber ein gewisser Austausch im Sinne des Schülers sollte dann doch sein. Bei 4 I-Helfern enorm viel Zusatzarbeit. Das stimmt und das würde mich auch nerven. Auf der anderen Seite nehmen sie dir Arbeit ab, wenn du sie richtig anleitest / einsetzt. Was dann wiederum zum Zeitfaktor führt. Ein Teufelskreis.